



RathausGalerie

Mit Phantasie und Begabung

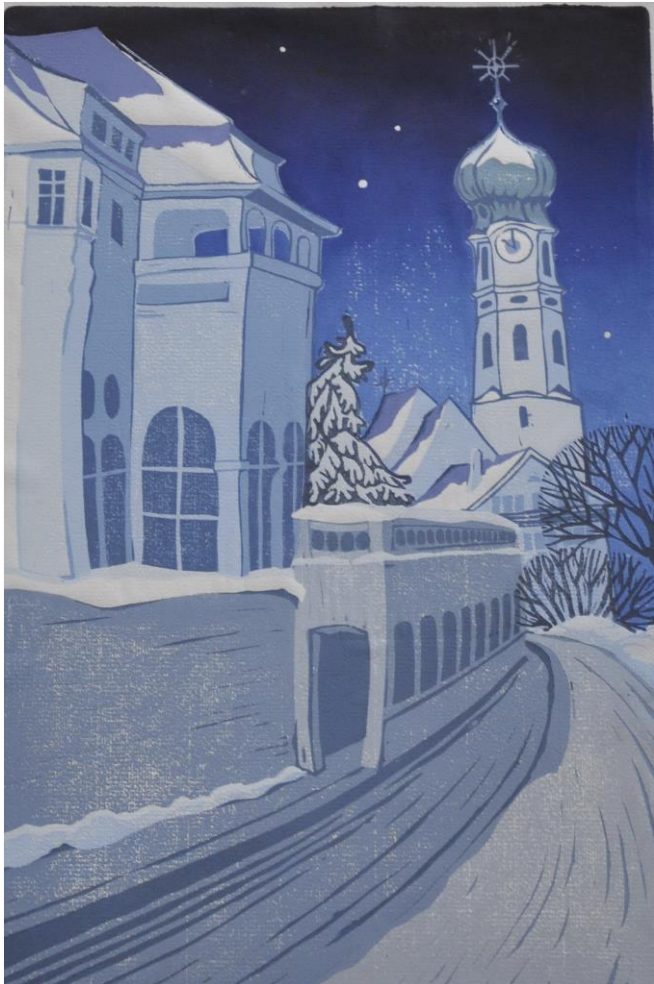
Wolfgang Putner (1936–2016)



Wolfgang Putner war ein vielseitiger und ein vielseitig begabter Mensch. Er war Pädagoge, Musiker, Künstler, Handwerker und Weinbauer, um nur einiges zu nennen. Und er war Zeit seines Lebens so aktiv, dass man sich im Nachhinein fragt, wann und wie er das eigentlich alles gemacht hat. Die meisten Seeshaupter lernten den ehemaligen Leiter der Penzberger Förderschule über seine Karikaturen kennen, die er in den Anfangsjahren für die Seeshaupter Dorfzeitung zeichnete. So ist ein amüsanter Bilderbogen über das Dorfgeschehen zwischen 1989 und 2003 entstanden, wobei manche der Themen bis heute aktuell sind. Zuvor hatte Putner zwischen 1972 und 1977 schon regelmäßig im Münchner Merkur Karikaturen veröffentlicht. Eine seiner letzten Arbeiten hat Wolfgang Putner 2016 für den 4. Band der Seeshaupter Ansammlungen „Vereint im Verein“ gezeichnet.

Wolfgang Putner

Auch sechs Jahre nach Putners Tod sieht man noch, dass im Haus an der Stichstraße zwischen Bahnhofsstraße und Pettenkofer Allee ein künstlerisch veranlagter Mensch gewohnt hat. Je nach Jahreszeit sitzen tönerner Raben auf dem Dach, leuchten Lichterhäuschen auf dem Balkon, hockt ein vergnügter Troll auf der Eingangstreppe. Liebevoll pflegt Ehefrau Ingrid das Erbe ihres Mannes – leider kommt aber nichts Neues mehr dazu. Drinnen im Haus gäbe es dafür auch kaum mehr freie Plätze: ausdrucksstarke Marionetten und Farblinolschnitte hängen an den Wänden, Figuren und Figürchen sitzen auf Tischen und Fensterbänken, Modellautos stehen in den Regalen – da kommt man mit dem Schauen und Staunen kaum nach. Von Putners Phantasie und handwerklichem Geschick haben seine Schüler immer sehr profitiert. Mit ihnen hat er seine ersten Marionetten gebastelt und die komplizierte Faden-Mechanik ausprobiert. Beliebt waren auch Putners Kurse für Erwachsene an der Volkshochschule wie Gestalten mit Ton, Bauernmalerei oder Hinterglasmalerei



Die Abbildungen im Uhrzeigersinn: Postkurve im Winter, Blumentroll, Ofen-Hexe



Der Musiker Putner spielte Geige und Gitarre, und er war aktiv bei der Osterseer Hausmusik dabei. Mit ihrer bayerischen Volksmusik kamen die Musikfreunde weit herum: Sie spielten in Solingen, Graz und Hamburg zum Tanz auf, sie begleiteten Mundartdichter auf Lesereisen und sie waren z.B. bei Gastspielen der „Opern auf bayrisch“ in Stuttgart dabei.

Zu Weinbauern wurde das Ehepaar Putner aus einer puren Laune heraus: Auf einer Ungarnreise verliebte es sich in einen Weinberg mit einem malerischen Häuschen mittendrin. 1997 erwarben sie das Grundstück mit 1000 Weinstöcken – und merkten schnell, dass Weinanbau ganz schön kompliziert ist. Immerhin lernten sie so ihre Nachbarschaft schnell kennen. Die amüsanten Erinnerungen daran hat Putner in mehreren Büchlein in Text und Bild festgehalten.



Die Abbildungen von oben nach unten: Karikatur Seeshaupter Parkuhr, Wasserzauberer, Modell Dampfloek – Tisch Spur 3 ½ Zoll

RathausGalerie



Lebenslauf

Wolfgang Putner kam 1936 in Brünn, Südmähren, auf die Welt. Über Umwege gelangte die Familie 1954 nach Seeshaupt; der Vater war noch in englischer Gefangenschaft. Die Tanten Maria Putner und Helga Felgenhauer, beide Lehrerinnen, unterrichteten an der hiesigen Grundschule.

Auch Wolfgang Putner studierte fürs Lehramt, mit Zusatzausbildung Sonderschul-Pädagogik. Er war zunächst Lehrer in der Lichtenau bei Weilheim, dann an der Penzberger Förderschule, wo er 1999 als deren Leiter in Pension ging. 1989 zog er von Antdorf zurück nach Seeshaupt, ins erweiterte Haus seiner Tante Helga, das er 1954 mit gebaut hatte. Der dreifache Vater, vierfache Opa und dreifache Urgroßvater starb 2016.

[Renate von Fraunberg, November 2021]

Wer selbst ausstellen möchte, kann sich im Rathaus bei Bürgermeister Friedrich Egold informieren oder bei Christina Christoph (Zimmer 8).

RathausGalerie 4 | Wolfgang Putner

Ab November 2021

im Rathaus und in der VR Bank

